

49

1697 Januar 4.

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER V KATH.
ORTE NACH WEGGIS [VOM 8. JANUAR 1697]

Gesandter: Beat Kaspar Zurlauben, Ammann, Hauptmann, Ritter,
Landeshauptmann

s. EA VI 2, 641 a

Melchior Iten, Landschreiber

Original

AH 11, 105-106 - Blatt 105^V und 106^R leer

50

1692 Februar 23., Rom

C

SCHREIBEN VON PAPST INNOZENZ XII AN DIE LANDAMMAENNER UND RAETE
DER VII KATH. ORTE, KATH. GLARUS UND DES ABTES VON
ST. GALLEN [COELESTIN I. SFONDRATI]

Papst Innozenz XII. kündigt den kath. Orten Marcello d'Aste,
Erzbischof von Athen, als neuen Nuntius in der Eidgenossenschaft
an.¹

Marius Spinola

1) vgl. EA VI 2, 438 b

Kopie in lateinischer Sprache

AH 11, 107 - Blatt 107^V leer

51

1697 Juni 20.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER V KATH.
ORTE NACH LUZERN [VOM 21. JUNI 1697]

EA VI 2, 662-664

Gesandte: Beat Kaspar Zurlauben, Ammann, Ritter, Landeshaupt-
mann, Rat; Josue Iten, Altlandvogt, Rat

11/51

1. s. EA VI 2, 1806 Art. 566
2. Die laut einem Schreiben aus Kaiserstuhl im Oberamt Tengen begangenen Territorialfrevel seien, damit an der nächsten Tagsatzung in Baden die nötigen Entscheide gefällt werden könnten, mit den andern Orten einlässlich zu besprechen.¹
3. Zürich begehre, dass den Untertanen im Thurgau und Rheintal, welche sich in die unlängst vergangenen st. gallischen "troubelen" eingemischt hätten, Amnestie gewährt werde. Die Gesandten sollen dahin wirken, dass dies abgelehnt werde und die Fehlbaren ihre gebührende Strafe erhalten.²
4. Luzern habe ein Memoriale übersandt, das aus etlichen Punkten "zue guetem der Cath. religion" bestehe. Es gelte nun zu beraten, was sich davon verwirklichen lasse.
5. Falls in Zurzach Kanonikatspfünden ledig würden, seien diese durch den Landvogt von Baden mit Anwärtern aus den die Grafenschaft regierenden Orte zu besetzen.³
6. Jene Gotteshäuser, welche "souverain" seien, wie z.B. das Kloster Engelberg, müssten von den andern Gotteshäusern "wegen den anlagen distinguiert" werden.
7. s. ebenda 663 p
8. Was die zwei spanischen Regimenter anbetreffe, verbleibe man bei dem, was an Uri und Luzern geschrieben worden sei.

Johann Jakob Andermatt, Verwalter der
Landschreiberei Zug

1) vgl. EA VI 2, 1951 Art. 211 und 1952 Art. 212

2) vgl. ebenda 662 e

3) vgl. ebenda 1989 Art. 440

Original - Konzept in KAZ Abtlg. G (vor 1798) Theke Nr. 19
AH 11, 110-112 - Blatt 112^r leer